

158/124 1662 September 5.

Schreiben von Kaspar Pfyffer betreffend Vorfälle in Tessiner Klöstern

B Pfyffer¹ meldet dem Adressaten², dass er von ihm einen Brief erhalten hat, als er seinerseits gerade einen an ihn abgeschickt hatte.

Über die Väter von «S. Antonio»³ ist viel geredet worden, «jedoch ohne grund». Der «pfaff» soll in der Adda ertrunken sein. Er erbarmt sich der gewaltbereiten Väter, wobei er festhält, dass man keine Gewissheit über das Geschehene hat. Pfyffer räumt ein, dass ihr Urteil «gar zu hitzig» ist, wenn man bedenkt, was Kaiser und Könige um Geringeres auf das Spiel setzen. Er fragt sich, was die «lutrischen» in dieser Angelegenheit machen werden.

Auf die Frage des Adressaten nach dem Kloster in Mendrisio⁴ kann Pfyffer keine Auskunft geben.⁵

¹ Kaspar Pfyffer. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Vermutlich Beat II. Zurlauben.

³ Gemeint ist das Somasker-Kollegium San Antonio in Lugano, wo es zu Zwischenfällen zwischen den Mönchen und Weltlichen gekommen war, s. EA VI 1, 1435 (Nr. 300).

⁴ Gemeint ist das Servitenkloster in Mendrisio, dessen Schliessung die evangelischen Orte fordern, s. EA VI 1, 1435 (Nr. 300).

⁵ Aufgrund der eigenwilligen, zum Teil sehr schwer lesbaren Schrift, lässt sich der Sinn des Textes nicht gänzlich erfassen.

AH 158, Bl. 200 • 200^v leer.
Original.
